

Der literarische Nachlaß Tolstois. — Reichsratsmitglied Stachowitsch, ein intimer Freund des verstorbenen Dichters Tolstoi, teilte über den literarischen Nachlaß Tolstois einem Mitarbeiter der »Wirschewyja Wjedomosti« folgendes mit: Tolstoi hat drei Romane und mehrere Novellen hinterlassen. Unter den Romanen findet sich einer, der dem Umfang nach dem Roman »Krieg und Frieden« gleicht. Unter den Novellen befinden sich die Erzählungen »Hadschi-Murat« und »Nach dem Valle«. Diese Werke wurden von Tolstoi als Eigentum seiner Familie bezeichnet, und Stachowitsch meint, daß sie die materielle Lage der Familie Tolstois am besten sicherstellen würden.

(Neue Freie Presse, Wien.)

* **Tolstoi-Museum.** — Das Sterbehause Tolstois, das Bahnhofsgebäude in Astapowo (Rußland), soll auf Anordnung der Direktion der Rjasan-Uralbahn geräumt werden, um als Tolstois-Museum eingerichtet zu werden.

Verlag der Rheinlande, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf. — Durch Beschluß der außerordentlichen Plenarversammlung der Gesellschafter vom heutigen Tage ist die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und die Herren Franz Voening, Düsseldorf, und Regierungsrat Kurt Kamlah, Obercassel-Düsseldorf, sind zu Liquidatoren bestellt worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei denselben zu melden.

Düsseldorf, 12. November 1910.

(gez.) Franz Voening, Liquidator.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 273 v. 21. November 1910.)

Von den schwedischen Verlegervereinen. —

»Svenska Bokförläggareföreningen« beschloß in der am 7. November in Stockholm abgehaltenen Herbstversammlung, die Frage eines Versicherungsfonds für den schwedischen Buchhandel (an Stelle der bisherigen Kautionen) infolge der vom Zentralvorstand des »Schwedischen Sortimentbuchhändlervereins« eingegangenen Antwort einstweilen ruhen zu lassen.

Für die Schwedische Buchhandelschule, die im Jahre 1911 nach längerer Pause wieder einen Kursus abhalten wird, wurden außer den schon bewilligten 400 Kr. noch weitere 100 Kr. bewilligt. Auch »Nya Bokförläggareföreningen«, der am 9. November seine Herbstitzung in Stockholm hielt, bewilligte hierzu einen Beitrag von 400 Kr.

Bei der Vorstandswahl des letztgenannten Vereins (»Nya Bokförläggareföreningen«) wurden gewählt: zum Vorsteher, an Stelle des verstorbenen G. B. A. Holm, Herr Kammergerichtsrat Conrad Carlsson (der auch kürzlich an Holms Stelle zum Verwaltungsdirektor der bedeutenden Verlagsbuchhandlung, Buchdruckerei und Schriftgießerei Aktiebolaget P. A. Norstedt & Söner, Stockholm, gewählt worden ist); zum stellvertretenden Vorsteher Herr Hjalmar Kinberg der Ältere; zum Kassierer Herr Lars Höferberg; zum Sekretär Herr Protokollsekretär J. B. Tegnér.

B.

Die älteste topographische Karte. — Als die älteste topographische Karte galt bisher die Aufnahme von Wien, die im zweiten Viertel des sechzehnten Jahrhunderts angefertigt wurde. Kürzlich fand nun, wie uns aus Italien mitgeteilt wird, der Dozent für Physikalische Geographie an der Universität Pavia, Professor Mario Baratta, unter den Leonardo (da Vinci)-Manuskripten des Britischen Museums in London einen topographischen Plan der italienischen Stadt Imola, der aus dem Jahre 1501 stammt. Leonardo befand sich damals im Dienste des Herzogs von Valentino Cesare Borgia als Kriegingenieur in der Romagna. Die auf Grund von Messungen mit der Busssole entstandene Karte ist bis in die Einzelheiten hinein von großer Treue; sie fügt den bekannten Verdiensten Leonardos ein neues hinzu. (Frankfurter Zeitung.)

* **Ausstellung in Walters Kunstsalon in Gera (Neuß).**

— Eine interessante Ausstellung von Marinebildern und Landschaften hat vor einigen Tagen Herr Franz Walter in Gera eröffnet. In reichem Bestande bringt sie Werke von Willy Stöwer (Tegel), Hans Bohrdt (Dahlen), Otto Engelhardt (Artern),

Moriz Pretsch (Berlin), des Radierers W. G. Döring (Niederwiesla), Chr. Kreuzfeld (Reilhau), R. Rehm (Dresden), A. Hofmann (Dresden), H. Stahl (München) und anderen Künstlern. Auch das Kunstgewerbe ist wieder reich vertreten; hervorgehoben seien hier die Gruppen der Bürgeler Kunsttöpferei, moderner Buchschmuck, Handarbeiten aus den Hirschberger Schulen für Nadelspigen.

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Zeitschrift des österreichischen Vereins für Bibliothekswesen. Redigiert von Dr. Friedrich Arnold Mayer, Kustos der k. k. Universitätsbibliothek in Wien. Verlag von Wilhelm Braumüller, k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler in Wien. Neue Folge der Mitteilungen des Vereins. 1. Jahrgang (Ganze Reihe XIV.) Heft 1/2. 8°. S. 1—112 u. S. 1—14.

Enthält als Nachtrag, besonders paginiert, Österreichische Bibliographie des Bibliothekswesens 1909—1910. I/II.

Medizinische Neuerscheinungen aus dem Verlage von Gustav Fischer in Jena. 1908—10. 8°. 82 S.

Katalog schöner und seltener Kupferstiche, Holzschnitte, Radierungen und Schabkunstblätter des XV. bis XX. Jahrhunderts als Lucas Cranach, Albrecht Dürer, anonyme Holzschnitte des XV.—XVI. Jahrhunderts, Ornamentstiche, Rembrandt etc. etc. 4°. 42 S. u. XVII Tafeln Abbildungen. 654 Nrn. — Versteigerung: Montag, den 5. und Dienstag, den 6. Dezember 1910 durch G. Walter Gasch in Dresden-A., Schweizer Strasse 6.

Katalog mehrerer Kunstsammlungen und Nachlässe, sowie Beiträge aus verschiedenem Besitz, darunter der Nachlass Freifrau Mathilde von Schorlemer, geb. Freiin von Dörnberg zu Traunstein, Freifrau Stephanie von Carlowitz zu Konstanz, und anderer: Arbeiten in Ton und Steinzeug, Fayencen, Porzellane und Arbeiten in Glas, Arbeiten in Elfenbein und Email, Arbeiten in Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Waffen, Miniaturen etc. etc. 4°. 49 S. u. 8 Tafeln Abbildungen. 1246 Nrn.

— Versteigerung zu Köln Montag, den 5. Dezember bis Samstag den 10. Dezember 1910 bei J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) G. m. b. H.

Hinrichs' Katalog 1906—1909 der im Deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. Titelverzeichnis u. Sachregister. Der ganzen Reihe zwölfter Band. Lieferung 7 (Doerfler—Ernst). Lex.-8°. S. 289—336. Leipzig 1910, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung. 1 M 80 ♂, Subskriptionspreis 1 M 70 ♂.

Noël. Bons livres d'Étrennes. En vente à la Librairie Fischbacher, 33, Rue de Seine, à Paris. 8°. 22 S.

Vertriebsmittel von Ferdinand Schöningh in Paderborn:

- 1) Verzeichnis einer Auswahl theologischer Werke. 16°. 14 S.
- 2) Verzeichnis von Theaterstücken für Vereine, gesellige Kreise und Erziehungs-Anstalten. 16°. 20 S.
- 3) Verzeichnis über Schöninghs Klassiker-Sammlungen. 16°. 16 S.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zur Erklärung von 47 Verlegern.

(Vgl. Nr. 228, 245, 257, 264, 266, 267, 270, 271, 273 d. Bl.)

Die unterzeichneten Sortiments-Buchhandlungen der Universitätsstadt Jena schließen sich den Protesten gegen die Erklärung der 47 Verleger vollinhaltlich und mit Nachdruck an. Sie sehen in dem Vorgehen einer kleinen Gruppe, zum Teil bedeutender Verleger, durch welches diese eine der wichtigsten Bestimmungen der Verkaufsordnung einseitig zu ihren Gunsten auszulegen bestrebt sind, eine schwere Gefahr für den Sortimentsbuchhandel. Sie begrüßen den vom Börsenvereins-Vorstand eingenommenen Standpunkt und hoffen, daß er seinen ganzen Einfluß geltend machen wird, damit auch Absatz 2 des § 12, der zum Schutze des Sortiments von Verlag und Sortiment gemeinsam beschlossen wurde, seine volle Anwendung findet.

Jena, 22. November 1910.

Akademische Buchhandlung Rasmann.

Frommann'sche Hofbuchhandlung
(Eduard Klostermann).

Junkelmann's Buchhandlung.

Passage-Buchhandlung Richard Müller.